

Zertifizierte
Fortbildung
2024

27. Marburger Gespräche zum Pharmarecht

am 14. + 15. März 2024

**Digitalisierung
im Gesundheitswesen**

—

**Auswirkungen des GKV-Finanz-
stabilisierungsgesetzes**

—

**Nachhaltigkeit und
soziale Verantwortung**



Foto: Martin Leissel

Der nächste Durchgang des berufsbegleitenden
Masterstudienganges im Pharmarecht mit dem Schwerpunkt
Arzneimittel- und Medizinprodukterecht beginnt im Oktober 2024.

Frühbucherrabatt: 10 % bis zum 30.4.2024

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.pharmarecht-master.de

Philipps



Universität
Marburg

FÖRDERKREIS DER FORSCHUNGSSTELLE FÜR PHARMARECHT
AN DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG E.V.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 14. März 2024

11:00 Uhr **Meet and Greet**

11:30 Uhr **Grußworte**

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister der Stadt Marburg

Einführung

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der Forschungsstelle für Pharmarecht,
Marburg

Diskussions- *RA Norbert Klapszus*

leitung Kozianka & Weidner, Hamburg
Vorsitzender des Rechtsausschusses des Bundes-
verbandes der Pharmazeutischen Industrie
Prof. Dr. Wolfgang Voit – Sprecher der Forschungs-
stelle für Pharmarecht, Marburg

Digitalisierung im Gesundheitswesen

11:45 Uhr **Das geplante Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens – Entwicklungen und Fortschritte**

RAin Carolin Kemmner,
Clifford Chance Partnerschaft mbB
Diskussion

12:30 Uhr **Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und ihre Relevanz für die pharmazeutische Industrie**

Dr. Daniel Geiger und Dr. Philipp Kircher,
GND Geiger | Nitz | Dauderer Rechtsanwälte PartG mbB
Diskussion

13:15 Uhr Kaffeepause

14:00 Uhr **Die Dezentralisierung klinischer Studien im Spannungsfeld zu Good Clinical Practice und Gesundheitsdatenschutz**

Dr. Lea Hachmeister, Dr. Deniz Tschammler,
McDermott Will & Emery
Rechtsanwälte Steuerberater LLP
Diskussion

14:45 Uhr **Arzneimittelvertriebsplattformen – Chancen und Herausforderungen für den Online-Handel im Gesundheitswesen**

Dr. Christian Tillmanns,
Meisterernst Rechtsanwälte PartG mbB
Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Disease Awareness Webseiten und Kampagnen – Informationsquelle oder Marketinginstrument?**

Dr. Wolf-Henrik Friedrich,
Rittershaus Rechtsanwälte Part mbB
Diskussion

Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes

17:00 Uhr **Erste Bilanz aus Unternehmenssicht**

Dr. Marc Bauer, Mirati Therapeutics (Suisse) GmbH
und *Prof. Dr. Dr. Christian Dierks, Dierks+Company*
Diskussion

bis 17:45 Uhr

19:15 Uhr Abendessen im Fürstensaal des
Marburger Landgrafenschlosses
mit Dinerspeech

Freitag, 15. März 2024

09:00 Uhr **Meet & Greet**

09:30 Uhr **Begrüßung**

RA Robin Haupt – Vorsitzender des Förderkreises der
Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg

Diskussions- *Dr. Elmar Mand, LL.M. (Yale)* –

leitung Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg

RA Robin Haupt – Vorsitzender des Förderkreises der
Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

9:45 Uhr **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz:
Anforderungen und praktische Umsetzungen
im Unternehmen im Überblick**

Dr. Corinna Schmidt-Murra,
SOH Rechtsanwälte PartG mbB und
Cornelia Keller, Merz Therapeutics GmbH
Diskussion

10:30 Uhr **Nachhaltigkeit in der Pharmaindustrie:
Design- und Produktanforderungen am Beispiel
von Take-Back-Programmen**

Dr. Julia Eickbusch und Maria Heil,
Novacos Rechtsanwälte Heil-Hübner-Natz-Oeben-
Stallberg Partnerschaft mbB
Diskussion

11:15 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr **Nachhaltigkeit und EU-Pharma-Paket**

Dr. Ulf H. Grundmann, King & Spalding LLP und
Dr. Ulf Zumdick, Bundesverband der
Pharmazeutischen Industrie e.V.
Diskussion

12:45 Uhr **Green Claims –
Umweltschutz vs. Verbrauchertäuschung**

Dr. Angela Knierim,
Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB

bis 13:30 Uhr

Veranstalter:

Förderkreis der Forschungsstelle für Pharmarecht
an der Philipps-Universität Marburg e.V.
Universitätsstr. 6, 35037 Marburg/Lahn | Telefon: 0 64 21 / 28 - 2 17 12
Dieser hat den Lahn-Media Tagungsservice mit der Organisation des
Symposiums beauftragt.

Besuchen Sie uns auf LinkedIn



Referierende



Dr. Julia Eickbusch

ist Rechtsanwältin und Senior Associate in der auf Pharma, MedTech und Life Sciences spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei NOVACOS. Sie berät Mandanten in der Arzneimittel-, MedTech- und Chemieindustrie zum gesamten Lebenszyklus der Produkte mit einem Schwerpunkt in regulatorischen, werbe- und wettbewerbsrechtlichen Fragestellungen. Zuvor war sie als wiss. Mitarbeiterin in der Forschungsstelle Pharmarecht an der Philipps-Universität Marburg und im Healthcare, Life Sciences & Chemicals-Team einer internationalen Wirtschaftskanzlei tätig.



Prof. Dr. med. Dr. iur. Christian Dierks

ist Fachanwalt für Sozialrecht und Medizinrecht, Facharzt für Allgemeinmedizin und Professor für Gesundheitssystemforschung an der Charité Berlin. Seit 1990 löst er rechtliche Herausforderungen an der Schnittstelle von Medizin, Recht und Informationstechnologie. Er ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Dierks+Company, einem Beratungsunternehmen, das sich auf die Förderung von Innovationen im Gesundheitswesen und in den Life Sciences spezialisiert hat.

Foto: Christine Fiedler, <https://www.businessfotografieberlin.de/>



Dr. Wolf-Henrik Friedrich

ist in der Sozietät RITTERSHAUS tätig und seit 1996 Partner, seit 2012 Managing Partner. Er berät pharmazeutische Unternehmen insbesondere im Bereich des Heilmittelwerberechts, aber auch in Fragen des Medizinprodukterechts. Zudem beschäftigt er sich mit der strategischen Beratung bei der Durchführung umfangreicher prozessualer Auseinandersetzungen sowie der Prüfung geplanter Werbemaßnahmen und der Erstellung von Leitlinien in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten.



Dr. Daniel Geiger

ist Partner bei der auf Gesundheitswesen fokussierten Kanzlei GND Geiger | Nitz | Dauderer Rechtsanwälte PartG mbB. Die Beratungsschwerpunkte von Daniel Geiger liegen in den Bereichen Medizinstrafrecht und Healthcare-Compliance, Heilmittelwerbe- und Wettbewerbsrecht, Ärztliches Berufsrecht, e-health und Telemedizin, Arzneimittelrecht, Recht der gesetzlichen Krankenversicherung sowie Arzneimittel- und Produkthaftungsrecht. Herr Geiger ist Dozent im Masterstudiengang „Pharmarecht“ (LL.M.) an der Uni Marburg sowie an der School of Governance Risk & Compliance der Steinbeis-Hochschule Berlin.



Dr. Ulf Grundmann

ist Partner bei King & Spalding. Als Kopf der in 2014 gegründeten deutschen Life Sciences-Praxis berät Ulf Grundmann Hersteller der Medizinprodukte-, Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelbranche und vertritt sie in Rechtsstreitigkeiten in verschiedenen Phasen des Produktlebenszyklus einschließlich Produktentwicklung, Etikettierung, Werbung und Promotion, Produktmarkteinführung, Vertrieb, Compliance, hinsichtlich Aspekte im Zusammenhang mit Parallelimporten, Schutz vor gefälschter Ware, Rückrufaktionen sowie End-of-Life-Phase.



Dr. Lea Hachmeister

ist als Rechtsanwältin bei McDermott Will & Emery tätig und berät verschiedene Akteure im Gesundheitsmarkt zu branchenspezifischen Fragen, mit einem Fokus auf forschende Arzneimittelhersteller und Medizintechnikunternehmen. Ihre Beratungspraxis umfasst insbesondere strategische Kooperationen im Gesundheitswesen, regulatorische Fragen, etwa zum Markteintritt und zu Erstattungswegen von Arzneimitteln und Medizinprodukten, Gesundheitsdatenschutz und Healthcare Compliance.



Maria Heil, M.C.L.

ist Partnerin der auf Pharma, MedTech und Life Sciences spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei NOVACOS. Sie berät Unternehmen und Verbände zu allen Fragen des Pharma- und Medizinprodukterechts, insb. zu regulatorischen, compliance- und datenschutzrechtlichen Fragestellungen. Schwerpunkte sind dabei ESG-Themen sowie klinische Prüfungen im Pharma- und Medizinproduktebereich, digitale Projekte, MDR-Fragen und Antikorruptionsrecht. M. Heil ist Mitglied des Arbeitskreises Recht, des Fachbereichs Umwelt & Nachhaltigkeit, des Fachbereichs Daten und des Fachbereichs Leistungserbringer des BVMed sowie Mitglied der Schriftleitung der MPR.



RAin Cornelia Keller

ist Fachanwältin für Medizinrecht und General Counsel der Merz Therapeutics GmbH und als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für die umfassende rechtliche Beratung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften. Frau Keller verantwortet außerdem die Bereiche Compliance, Privacy und IP. Ihre Karriere bei Merz hat sie vor 8 Jahren im Bereich Commercial und Litigation gestartet. Zuvor war sie in einer Boutique Kanzlei im Medizinrecht tätig, die ausschließlich Leistungserbringer im Medizinrecht beraten hat.



RAin Carolin Kemmner

ist Rechtsanwältin bei Clifford Chance und Mitglied der Global Healthcare & Life Sciences Industry Group der Kanzlei. Sie berät Mandanten aus der Pharma-, Medizinprodukte- und erweiterten Gesundheitsbranche zu allen rechtlichen Angelegenheiten, die die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen betreffen, insbesondere in regulatorischen, vertraglichen und vermarktungsrechtlichen Angelegenheiten sowie zu Fragen des Marktzugangs, Compliance und Digital Health. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf der Beratung im Zusammenhang mit globalen strategischen Kooperationen und Lizenzpartnerschaften zur Entwicklung und Vermarktung von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Darüber hinaus berät sie umfassend bei internationalen und nationalen M&A-Transaktionen im Gesundheitswesen.



Dr. Philipp Kircher

ist Partner der Kanzlei GND GEIGER | NITZ | DAUDERER PartG mbB. Er berät zum Datenschutzrecht im Gesundheitswesen und in der medizinischen Forschung sowie zu digitalen Gesundheitsinnovationen in der gesetzlichen Krankenversicherung, insbesondere zu Digitalen Gesundheitsanwendungen. Er kommentiert umfangreiche Teile des Rechts des digitalisierten Gesundheitswesens in drei der führenden sozial- und medizinrechtlichen Kommentaren und ist Co-Autor des ersten Standardwerks für digitale Gesundheitsanwendungen.



Dr. Angela Knierim

berät nationale und internationale Pharma- und Medizinprodukteunternehmen zu allen Fragen des Gesundheitsrechts. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Durchsetzung und Abwehr von wettbewerbsrechtlichen Beanstandungen sowohl im Heilmittelwerbe- als auch im Medizinprodukterecht. Ein weiterer Beratungsschwerpunkt ist die heilmittelwerberechtliche Überprüfung von Marketingmaterialien und Kampagnen. Darüber hinaus zählt insbesondere die regulatorische Beratung im Hinblick auf die Herstellung, das Labelling und Inverkehrbringen von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetika, Bioziden und Chemikalien zu ihren Tätigkeitsfeldern.



Dr. Corinna Schmidt-Murra

ist Rechtsanwältin und Salary-Partnerin bei der auf die Beratung des Mittelstandes und im Medizinrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei SOH in Essen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Lösung regulatorischer Herausforderungen für Ärzte, Krankenhäuser und Unternehmen im Arzneimittel- und Medizinprodukterecht an der Schnittstelle zum Wettbewerbsrecht, der Health Care Business Compliance und in der Vertragsgestaltung. Vor ihrem Eintritt bei SOH war sie in der Rechtsabteilung von Shire, später Teil von Takeda, für die DACH-Region verantwortlich und als Rechtsanwältin bei Oppenhoff in den Bereichen Life Science und Litigation tätig.



RA Dr. Christian Tillmanns

hat in 2012 die Kanzlei Meisterernst Rechtsanwälte in München mitgegründet. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Pharma- und Medizinprodukterecht, Heilmittelwerbung und Prozessführung sowie Digital Health. Er ist Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg, Mitherausgeber des Rechtshandbuchs „Rehmann/Tillmanns, E-Health – Digital Health“ (Beck-Verlag), Mitautor u.a. des Kommentars zum Heilmittelwerberecht Gröning / Mand / Reinhart und Gründungsmitglied und Präsident der „European Pharmaceutical Law Association“ („EPLA“).



Dr. Deniz Tschammer:

begleitet pharmazeutische Unternehmen und Hersteller von Medizinprodukten in komplexen gesundheitsrechtlichen Projekten, insbesondere an der Schnittstelle von Regulatorik und Gesundheitsdatenschutz. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Beratung zu digitalen Geschäftsmodellen. Deniz Tschammer hat vielfältige Erfahrung in der Beratung zu disruptiven Technologien und innovativen Datenstrategien, darunter vor allem solche, die auf der umfassenden Analyse von Gesundheitsdaten und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz beruhen.



RA Ulf Zumdick

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August Universität zu Göttingen und seinem Rechtsreferendariat am Landgericht Potsdam arbeitete Herr Ulf Zumdick als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Seit 2008 ist er Justiziar beim Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie mit den Schwerpunkten Arzneimittelrecht, Heilmittelwerberecht und Compliance.



Forschungsstelle für
Pharmarecht

27. Marburger Gespräche zum Pharmarecht

Digitalisierung im Gesundheitswesen/ Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes/ Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

Der Fortschritt der Digitalisierung ist in vielen Lebensbereichen unerlässlich. Insbesondere im Gesundheitswesen kann die Digitalisierung eine schnellere und effizientere Übermittlung von medizinischen Daten ermöglichen und so zu einer verbesserten Patientenversorgung beitragen. Um die Chancen und Herausforderungen aus juristischer Sicht gemeinsam zu erörtern, möchten wir am ersten Tag unserer Marburger Gespräche zum Pharmarecht den aktuellen Stand des Gesetzes zur Beschleunigung der Digitalisierung sowie die neuesten Entwicklungen in der Pharmaindustrie im Hinblick auf dezentralisierte klinische Studien und Probleme von Online-Arzneimittelvertriebsplattformen genauer betrachten. Hierbei ist vor allem die Datensicherheit von zentraler Bedeutung, da Gesundheitsdaten äußerst sensibel sind.

Den ersten Tag möchten wir mit einer ersten Bilanz aus Unternehmersicht zu den Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes abschließen - ein aktuelles Thema, welches bereits bei den vergangenen Gesprächen zum Pharmarecht Anlass zur Diskussion bot.

Der zweite Tag der Marburger Gespräche steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung im Pharmasektor. Daher möchten wir Ihnen zunächst einen ersten Überblick zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes geben, bevor im weiteren Verlauf des Tages Potenziale der Kreislaufwirtschaft und die Kernelemente der anstehenden Reform durch das EU-Pharma-Paket diskutiert werden. Die pharmazeutische Industrie ist in hohem Maße von natürlichen Ressourcen abhängig: sei es bei der Herstellung von Medikamenten oder bei der Entsorgung von Abfällen. Nachhaltigere Praktiken können dazu beitragen, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Zugleich können Werbeaussagen zur Nachhaltigkeit Verbraucherinnen und Verbraucher in die Irre führen. Die hier bestehenden Grenzen möchten wir im abschließenden Vortrag ausloten.

Wir freuen uns auf interessante Referate und auf Ihre Beiträge zur Diskussion!

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der Forschungsstelle

RA Norbert Klapszus
Mitglied im Vorstand der Forschungsstelle

www.forschungsstelle-pharmarecht.de

Anmeldung zum Symposium am 14. + 15. März 2024

Antwort per Post an:

LAHN-MEDIA Tagungsservice
Auf der großen Hohl 25
35096 Weimar/Lahn

per Fax:

0 64 26 / 86 35 8009

per E-Mail:

tagungsservice@lahn-media.de

Zertifizierte Fortbildung

Das 27. Marburger Symposium wurde von der Landesapothekerkammer Hessen mit 6 Fortbildungspunkten akkreditiert. Die Vorträge des Symposiums (ohne Dinerspeech und Kolloquium) werden erfahrungsgemäß als Weiterbildung gemäß §§ 14b, 15 FAO im Umfang von 8 Zeitstunden anerkannt (je nach Thema ist auch eine teilweise Anerkennung für andere Fachanwaltstitel möglich).

Teilnehmerkreis

Das Symposium richtet sich an Interessierte aus Hochschulen, Pharmaunternehmen (insbesondere Geschäftsführung, Unternehmensjuristen, Verantwortliche für Gesundheitspolitik, Business Development, Vertrieb, Marketing), Pharmagroßhandel, Anwaltschaft, gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, Apotheken und Drogerieketten, Verbänden, Kammern und Vereinen im Gesundheitswesen, Krankenhausmanagement, Sozialgerichtsbarkeit, Politik und Ministerien. (Begrenzte Teilnehmerzahl - eine frühzeitige Anmeldung wird erbeten).

Termin und Veranstaltungsort

Donnerstag, 14. März 2024, 11:00 – 17:45 Uhr,
Freitag, 15. März 2024, 09:00 – 13:30 Uhr,
Historischer Rathaussaal, Markt 1, 35037 Marburg

Gebühr

€ 895,-. Bei gleichzeitiger Anmeldung von zwei Personen der gleichen Firma/Institution beträgt die Teilnahmegebühr € 750,- pro Person, bei gleichzeitiger Anmeldung von drei Personen € 650,- pro Person*. Es gelten Sonderkonditionen für den öffentlichen Dienst. Die Teilnahmegebühr schließt die Kaffeepausen und die Abendveranstaltung ein. Sie ist nach Rechnungserhalt zu zahlen (steuerbefreit, daher MwSt. nicht ausweisbar).

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzperson benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren:
Stornierung bis zum 15. Februar 2024: € 50,-
Stornierung bis zum 1. März 2024: Halbe Teilnahmegebühr.
Stornierung nach dem 1. März 2024: Volle Teilnahmegebühr.
Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet. (steuerbefreit, daher MwSt. nicht ausweisbar)

Zimmerreservierungen

Für Teilnehmende des Symposiums stehen im
Vila Vita Rosenpark, Anneliese-Pohl-Allee 7-17, 35037 Marburg,
Tel. 06421/6005-28, (bis zum 15.2.2024)
sowie im
Hotel Marburger Hof, Elisabethstraße 12, 35037 Marburg,
Tel. 06421/59075-0, (bis zum 15.2.2024)

begrenzte Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Hinweis auf die Veranstaltung vor. Reservierungen im Welcome Hotel, Pilgrimstein 29, 35037 Marburg, Tel. 06421/9180, sind ohne Sonderkonditionen möglich.

* Gilt nur bei Anmeldung vor dem Veranstaltungstag. Bitte Sammelanmeldung beifügen.

Programmänderungen vorbehalten!

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/ Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Weitere(r) Teilnehmer/in aus gleicher Firma/Institution

WICHTIG: Die Tagungsunterlagen werden Ihnen zwei Tage vor der Veranstaltung zum Download sowie vor Ort in Papierform zur Verfügung gestellt. Kreuzen Sie bitte hier an, wenn Sie **KEINE** Unterlagen in Papierform benötigen.

Datum / Ort

Unterschrift